„Konzert mit Freunde - für Freunde der Musik und für Elke

Es war ein besonderer Herbsttag in Naurod – und ein ganz besonderes Konzert. Unter dem Titel „Musik mit Freunden für Freunde der Musik und für Elke“ hatten wir am Sonntag, 27. September, in die evangelische Kirche eingeladen. Es sollte ein Nachmittag voller Musik, Freundschaft, Erinnerungen und Emotionen werden.

Eigentlich war alles wie gewohnt vorbereitet worden. Doch wenige Tage vor dem Konzert hatte sich die Situation grundlegend verändert: unsere Elke hatte den Kampf gegen den Krebs verloren. Was machen - was können wir? Gemeinsam mit allen Spielern des Orchesters haben wir entschieden, das Konzert zu spielen. Und so geschah es.

Das verbindende Moment, die Musik, gab den Mitwirkenden die Kraft, dieses besondere Konzert zu einem besonderen Erlebnis für das Publikum zu machen. Hoffnungsvoll, lebensbejahend, tief beeindruckend.

Den Auftakt gestalteten Christine Dobmeier, die Nachbarin aus der Kirchenhohl, und Jens Hentschel als Blechbläserduo. Mit Trompete und Horn eröffneten sie den musikalischen Reigen mit einem barocken Rondo.

Gleich danach schwebte Bachs „Air“ aus der Orchestersuite Nr. 3 durch den Kirchenraum. Abgeleitet von Aria (Arie) heißt das schlicht Luft, wie Luft zum Atmen und zeigte einmal mehr, wie gut das Orchester seine Mandolinen und Gitarren im Griff hat.

Gleiches konnte man vom nächsten Stück sagen, in dem Anja Stader mit strahlender Sopranstimme vermutlich kein bisschen hinter dem Original der Uraufführung von 1918 zurückstand: „O mio babbino caro“ aus Puccinis Oper „Gianni Schicchi“.

Wie ein Instrument eine Stimme ersetzen kann, bewiesen gleich darauf Thomas Hofmann, Bratschist, wenn er seine Streichertöne bei „Ombra mai fu“ über das von Filzinger dezidiert dirigierte Continuo erhob. Thomas Hofmann an der Bratsche und Thomas Dittmann am Kontrabass, die beiden ehemaligen Musiker des Staatsorchesters, waren, wie schon auf der Konzertreiseins Trentino, eine professionelle Bereicherung im Orchester.

Natürlich gab es auch Gelegenheit für die Beiden ein kurzes Intermezzo für Bass und Bratsche zu zelebrieren. Besonders der zweite Satz des Barockkonzerts von Felice de Giardini passte mit seiner ruhigen und tröstlichen und doch

MUSICUS

Mitgliederinformation Ausgabe 141 – IV Quartal 2026

ff „Konzert mit Freunde - für Freunde der Musik und für Elke

fröhlichen Stimmung zu diesem außergewöhnlichen Nachmittag. Am Ende schien die Musik beinahe zu einem leisen Zwiegespräch zwischen den beiden Instrumenten zu werden.

Für rhythmische und temperamentvolle Akzente sorgten die „Katalanischen Impressionen“ von Fred Witt. Hier konnten insbesondere Klaus am Akkordeon und Uwe am Schlagzeug ihre Qualitäten zeigen. Die sichtbare Spielfreude des Orchesters übertrug sich unmittelbar auf das Publikum, das das fulminante Finale zurecht mit Applaus feierte.

Gleiches galt für das nachfolgende Stück „He’s a Pirate“, Hans Zimmers Titelmusik zu „Pirates of the Caribbean“. Den prägnanten 12/8-Takt haben wohl auch Nicht-Fans dieser außergewöhnlichen Filmreihe im Ohr.

Auch mit Martin Böttchers Filmmusik zu „Winnetou“ entführte das Orchester in eine andere Welt, ließ das Publikum mit Lex Barker und Pierre Brice über die Weiten der Prärie reiten. Die Solo-Mandoline von Birgit übertrug die schwebende Atmosphäre dieser imaginären Weite ins Kirchenschiff.

Ein weiterer Höhepunkt war Ennio Morricones „Once Upon a Time in the West“, das wortlose Lied aus „Spiel mir das Lied vom Tod“, dessen schwebender Melodie die Interpretation von Anja eine ganz besondere Intensität verlieh

Mit „Samba Pa Ti“ von Santana und „A Whiter Shade of Pale“ von der Band Procul Harum konnte das Orchester unter Beweis stellen, dass es in der Lage ist, auch die ursprüngliche Elektrogitarre und die Keybordklänge zu adaptieren.

Peter Eckhardt- Lang, auch ein Freund des Orchesters, hatte sich für diesen Nachmittag Zeit genommen. Mit „Moon River“, dem Evergreen aus „Frühstück bei Tiffany“, und dem ebenso bekannten „My Way“ sang er sich mit Inbrunst in die Herzen des Publikums, ehe Anja Stader mit ihrer wundervoll beweglichen Stimme den „Kusswalzer“ überaus liebenswert und mit einem bejubelten Schlusston beendete, dem dann doch die Kirchenfenster standgehalten haben. Am Ende des Konzerts, bei dem die Zuschauer diesmal aus verständlichen Gründen auf Zugaben verzichten mussten, wurde das Schlussstück „What a Wonderful World“, mit Louis Armstrong im Ohr, von allen Mitwirkenden: dem Orchester, den Sängern und den Instrumentalisten unnachahmlich vorgetragen.

Und ja: An diesem wundervollen Nachmittag waren wir froh, dass wir dieses Konzert …für Elke… gespielt haben. (Basis - Bericht des EA)

Konzert mit Freunden - für Freunde der Musik und für Elke











MUSICUS
Mitgliederinformation Ausgabe 141 – IV Quartal 2026

Keltersaison 2026

Und es gibt sie noch, die unerschrocken sich in den Dienst der Sache Stellenden:

Kurzfristig wurde am Abend beschlossen, am nächsten Tag die zuvor gelesenen Äpfel zu keltern. Nun gut, ich bot also unbedacht meine Hilfe an und erschien am nächsten Morgen Punkt acht im Stadl. Kellermeister Thomas war schon vor Ort und mit Vorbereitungen beschäftigt. Gewissenhaft wurden mir die einzelnen Schritte (vom Baam ins Körbche, vom Körbche in de Sack, vom Sack in die Wassertonn', von de Wassertonn in de Häcksler, vom Häcksler uff die Press … usw., ihr wißt schunn …) erklärt.

Nicht erklärt wurde mir im Vorfeld, dass das alles eine sehr feuchte Angelegenheit werden würde. In kürzester Zeit waren meine Schuhe durchnässt (ein Königreich für mei' Gummistiffel!), die Hose tratschnass und das T-Shirt klebte auf meiner Haut.

Rund 60 Säcke mit allerfeinsten Äpfeln wanderten durch meine Hände in den Waschtrog und von da in den Häcksler – „niemals mit de Händ' dort eneigreife!!!" mahnten mich Kellermeister Thomas und der schon erfahrene Gehilfe Andreas. Dieser beförderte den gehäckselten Brei, also die Maische, mit einem alten Eimer – „den habbe mer schon immer benutzt!" auf die sorgfältig aufgeschichteten Pressmatten, um dort von Meister Thomas mit Gummihandschuhen ordentlich verteilt zu werden. Gegen halb zehn tauchte wunderbarerweise Judith auf mit frischem Kaffee und belegten Brötchen. Da sah die Welt gleich wieder anders aus.

Und so schichteten wir Lage für Lage Äpfelbrei in die Presse. Die wollte von Hand bedient werden und forderte vollen Körpereinsatz. Als Belohnung lief der herrlichste Most in die Auffangwanne und von dort über einen Schlauch direkt in den Keller.

Jeder Pressgang wurde gekostet und der Most ob seiner Süsse gelobt und gewürdigt. 700 l haben wir so an jenem Tag „erpresst". Auch dank dem Gehilfen Maddin, der in selbstlosem Einsatz einen Hänger organisierte, auf dem wir nach jedem Pressgang den Trester aufluden. Und Maddin half dann auch, die Äpfel zu waschen und die recht wenigen faulen Exemplare auszusortieren. So schafften wir in 7 Stunden dank großartiger Teamarbeit acht volle Keltergänge mit unserer wunderbaren alten, blauen Kelter. Trotz müder und geschundener Knochen:

es hat Spaß gemacht! ***Gehilfe Klaus***

……sellemols zwischen Breckenem, Grund und Nidder-Sillbach









MUSICUS
Mitgliederinformation Ausgabe 141 – IV Quartal 2026

…….zum 14.September 2026……

Jeder Würdigung , Wertschätzung und Versuch dies in Worte zu fassen würde Elke nicht gerecht werden. Ihrem Engagement, Ihrer Empathie, ihre Zeit, die Sie mit uns geteilt hat, sollte Jeder für sich einordnen und konservieren, so wie Ihr sie in Erinnerung behalten könnt und wollt!













Aus dem Vereinsarchiv:
1948 Inserate in der Festschrift 25 JAHRE Musikfreunde



…MUSICUS Kneipenwitz …einen hab ich noch!



#1 Warum sitzen zwei Auringer auf dem Dach vom „Weißen Ross“?
Weil der Rainer Emmel,
bei der letzten Runde,
zu ihnen gesagt hat: „Geht aufs Haus!“

Nachgefragt zum Musicus III Q - was isn?

Ein **Lifehack** ist ein cleverer und oft unkonventioneller Trick, der den Alltag erleichtert und alltägliche Probleme schneller oder effizienter löst. Das Wort setzt sich aus den englischen Begriffen „Life“ (Leben) und „Hack“ (Kniff oder kreative Lösung) zusammen.

MUSICUS
Mitgliederinformation Ausgabe 141 – IV Quartal 2026

Jubiläen - Jubilare

Alles Gute, Glück und Gesundheit , allen Jubilaren im **4. Quartal 2026**
Ganz besonders gratulieren wir zum

60 ten	Judith Brandt
	Markus Filzinger
65 ten	Bettina Weiler
85 ten	Bernd Siebold

und allen **Hochzeitpaaren** zu Ihrem Hochzeitstag !

In eigener Sache - Kontakte:

- Homepage: **www.musikfreunde-naurod.de** – MFN online.
- @-mail: **mfn@musikfreunde-naurod.de**
- Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank BIC: WIBADE 5W
  IBAN: **DE 68 5109 0000 0049 0772 03**

>> Wîchtige Weichenstellung für die Zukunft des Vereins:
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am **Sonntag den 28.Feb 2027** – Beginn 15 Uhr
MIT Neuwahlen des Vorstandes!!
Seit dabei, hier geht es um etwas Wesentliches!

Weitere Termine

Di. - 17.November zum Advent	Honorarauftritt - Bürgerhaus Kastel – Musik
	(Veranstalter: Amt für Soziale Arbeit / Abteilung Altenarbeit)
Di. - 8.Dezember	Letzte Musikstunde - Forum
Fr. - 15. Januar	Öffentliche Probe – Start in 2027 - Forum
So. – 28.Februar	**Jahreshauptversammlung 2026 – Forum**
Mo. – 1.März	Auftritt Seniorennachmittag Lutherkirchengemei…

© - Th.Buths, Wi-Naurod, 15.Nov. 2026
Auflage: 40 plus 130 x @ mail Versand